



*F. Sax. Publ. 378.*



# VALVATIONS-TABELLE

berer

Cours habenden Silber- und goldenen Münz-Sorten, wornach sich in bevorstehendem Monat Februar. 1783. jedermann, Inhalts des Münz-Edicts vom 14. Maji, 1763. zu richten hat, nämlich:

## A.

### berer Silber = Münz = Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich denen eigenen Chur-Fürstl. Sächsl. Conventions-mäßig ausgeprägt werdenden.

	Thl.	gl.	pf.
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Fürstl. Würzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Württembergische, Fürstl. Hohenlohische, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnberger nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	•
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	•	16	•
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Conventions-mäßige Viertel Species-Thaler oder halbe Gulden,	•	8	•
Marggräfl. Anspachische 30. Kreuzer-Stücke de Anno 1763.	•	8	•
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Salzburgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regensburg-Augsburg- und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreuzer, oder Kopf-Stücke,	•	5	4
Kaysrl. und Kaysrl. Königl. XVII. Kreuzer,	•	4	6
Herzogl. Sächsl. Weimar- und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	I	8	•
Dergleichen $\frac{2}{3}$ tel Stücken,	•	16	•
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,	•	8	•
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler,	I	8	•
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte $\frac{2}{3}$ tel Stücken	•	16	•
Dergleichen $\frac{1}{3}$ tel Stücken,	•	8	•

	Thlr.	gl.	pf.
Fürstl. Schwarzburg-Sondershausische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler de anno 1764.	I	8	0
Dergleichen $\frac{3}{4}$ tel Stücken de anno 1764.	"	16	0
Herzogl. Sächsfl. Coburg-Saalfeld. Species-Thaler de ao. 1764. u. 1765.	I	8	0
Dergleichen Gulden de anno 1765.	"	16	0
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	I	8	0
Dergleichen Gulden,	"	16	0
Bischöfl. Bamberg u. Würzburgische Conventions-Thaler de ao. 1764.	I	8	0
Dergleichen Gulden,	"	16	0
Dergleichen halbe Gulden,	"	8	0

Ferner denen Conventionsmäßigen gleich:

Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{3}{8}$ tel auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{3}{4}$ tel Gulden,	"	4	0
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{1}{2}$ tel,	"	2	0
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur- Fürstl. Sächsfl. $\frac{1}{4}$ tel,	"	1	0

II. Geringer als Conventions-mäßig.

Chur-Fürstl. Sächsfl. seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{4}$ tel.

Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{8}$ tel.

Dergleichen seit 1750. in Dresden ausgemünzte  $\frac{1}{12}$ tel.

Auf diese Dren Sorten, welche à 13. Thlr. 9. gl. die Mark  
ausgeprägt worden, sollen auf Hundert Thaler, 7. gl. 6. pf.  
zugeleget werden.

B.

Derer goldenen Münz-Sorten.

Ben welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das Cöllnische Marck, und hiesige Ducaten-Gewicht, zum Grunde gesetzt wird, dergestalt, daß 67. Ducaten præcise eine Cöllnische Marck wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66. hiesige As hält, welche  $72\frac{1}{2}$ . Allen Troyschen Gewichts, und 60. Grans Wiener Mäudel-Gewichts gleich kommen.

Stück auf die rauhe Cöllni- sche Marck.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
67	Reichs-Constitutions- und Con- ventions-mäßige Kayserl. Kayserl. Königl. und andere zuverlässig 23. Kr. 8. Gr. feinhaltende Ducaten,	2	18	8	bis	2	20	3
67	Cremnitzer Ducaten, Florentinische Gigliati und Venetianische Ze- chinen,	2	19	„	„	2	20	6
67	Holländische Ducaten,	2	18	„	„	2	20	„
$21\frac{1}{8}$	Souverains,	8	4	„	„	8	9	„
$42\frac{1}{8}$	Halbe Souverains	4	2	„	„	4	4	6
35	Alte Französische Louis d'or,	4	20	„	„	5	„	„
$17\frac{1}{4}$	Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16	„	„	10	„	„
$70\frac{1}{2}$	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10	„	„	2	12	„
$34\frac{1}{2}$	Spanische Einfache Pistolen,	4	20	8	„	5	„	„
$17\frac{1}{3}$	Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4	„	10	„	„
$8\frac{1}{2}$	Spanische Quadrupel,	19	10	8	„	20	„	„
$69\frac{1}{2}$	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4	„	2	12	„
35	Königl. Preussische Banco-Regle- ments-mäßige Frederics d'or,	4	20	„	„	5	„	„
35	Braunschweigische Pistolen oder 5. Thlr.	4	20	„	„	5	„	„
$17\frac{1}{4}$	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10. Thlr. Stücke,	9	16	„	„	10	„	„
$70\frac{1}{2}$	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$ . Thlr. Stück,	2	10	„	„	2	12	„

Dresden, den 27 Januar. 1783.





